

Betreff: Briefwechsel Jesu mit Abgarus / 4a

Von: "Himmelsfreunde.de" <silvia@himmelsfreunde.de>

Datum: 15.10.2017 12:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Sonntag, 15. Oktober 2017

Liebe Himmelsfreunde,

ich muss zugeben: ich bin nachlässig geworden. Sitze ich doch gestern den halben Tag am PC und vergesse, dass ich einen Newsletter schreiben sollte! Ich muss mir wieder neue Gewohnheiten zulegen, eigentlich besser die alten... Sorry!

Herzlich - Silvia Ohse

4. BRIEF DES ABGARUS AN JESUS SIEBEN WOCHEN NACH DEM DRITTEN GESCHRIEBEN

br4,01] Abgarus, ein kleiner Fürst in Edessa, Jesu, dem guten Heilande alles Heil, der im Lande um Jerusalem erschienen ist und nun verfolgt wird von einem Ende zum andern durch die dummen, blinden Juden, die nicht erkennen das heilige Urlicht, die Sonne der Sonnen in ihrer Mitte!

br4,02] O Du mein guter Heiland Jesus! Nun ist in Wirklichkeit geschehen an meinem lieben Sohne, was Du, o Herr, mir im zweiten Briefe vorhergesagt hast. Er ist vor ein paar Tagen gestorben und hat mich auf dem Totenbette noch angelegentlichst mit vielen Tränen in den Augen gebeten, ich möchte Dir mit diesem Schreiben seinen innigsten Dank ausdrücken dafür, daß Du ihn wirklich so ganz ohne Schmerzen und ganz ohne Furcht vor dem Tode des Leibes hast gnädig dahinscheiden lassen.

br4,03] Dein Bild hat er wohl bei tausend Male an sein Herz gedrückt. Und sein letztes Wort war: "O Du mein guter Vater Jesus! O Jesus, Du ewige Liebe, der Du allein das wahre Leben bist von Ewigkeit! Du, der Du jetzt wie eines Menschen Sohn wandelst unter denen, die Deine Allmacht ins Dasein rief und denen sie Gestalt und Leben gab - Du allein, ja Du bist meine Liebe in Ewigkeit!!! - Ich lebe, ich lebe, ich lebe durch Dich - in Dir - ewig!!!"

br4,04] Nach diesen Worten verschied mein lieber Sohn. Wohl wirst Du, o Herr, es wissen, daß also das irdische Ende meines Sohnes war und daß ich und mein ganzes Haus viel geweint haben um ihn. Aber dennoch schreibe ich Dir dieses wie ein Mensch dem andern, dieweil es also mein sterbender Sohn vor seinem irdischen Ende sehnlichst gewünscht hat.

br4,05] O Herr vergib mir armen Sünder vor Dir, so ich Dir nun schon durch ein viertes Schreiben zur Last werde und Dir, o Herr, vielleicht irgendeine Störung in Deinem allerheiligst wichtigsten Geschäfte bewirke. 6. Schließlich wage ich noch die Bitte, diesem Schreiben anzufügen, daß Du Deinen Trost mir nicht entziehen möchtest! Denn siehe, mich hat nun nach meinem Sohne dennoch eine große Traurigkeit befallen, der ich bei meinem festesten und wie möglich besten Willen nicht ledig werden kann. Daher bitte ich Dich, Du guter Heiland, Du bester Vater von Ewigkeit, Du wollest von diesem großen Schmerze mich frei machen. Aber nicht mein, sondern Dein heiliger Wille geschehe!

Quelle:

<http://www.j-lorber.de/jl/babg/babg-004.htm#4.%20Brief%20des%20Abgarus>

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527

E-Mail info@adwords-texter.de

Internet www.himmelsfreunde.de

Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>
